

# DBV-Milch-Report

## Markt

Das Milchaufkommen ist in der 21. KW um 0,1 % im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Damit wurde die Vorjahreswoche um 0,2 % unterschritten. Die Nachfrage auf dem Buttermarkt wird als ruhig und im normalen Rahmen eingeschätzt. Für Blockbutter zeichnet sich Kaufinteresse für spätere Lieferungen ab. Die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern divergieren. Die Preise für abgepackte Butter sind kontraktbedingt stabil, für Blockbutter notieren diese leicht schwächer bei 4,00 - 4,07 EUR/kg (Kempton, 09.06.2021).

## DBV kritisiert nationale GAP-Gesetze

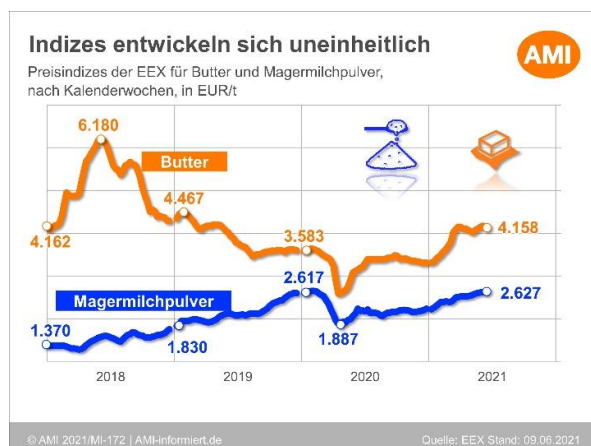
DBV-Präsident Rukwied bewertet die Beschlüsse des Bundestages in dieser Woche zur nationalen GAP-Umsetzung kritisch: „Die Ausgestaltung der neuen Eco Schemes ist mangelhaft. Damit diese Erfolg haben, müssen unsere Verbesserungsvorschläge aufgegriffen werden. Das betrifft zusätzliche Optionen für Grünland sowie eine Verbesserung von finanziellen Anreizen. Wichtig ist, dass bewährte Agrarumweltmaßnahmen der 2. Säule und die Öko-Landbauförderung nicht gefährdet werden. Notwendig ist eine Korrektur noch in diesem Herbst.“

## Borchert-Kommission: Kriterien für Milchvieh

Die AG Rind der Borchert-Kommission hat nochmals zu den Kriterien für die Milchviehhaltung beraten. Es bestand in der 9. Sitzung Einigkeit, dass nun der Abschluss der Beratungen erreicht ist und die Vorschläge an die Borchert-Kommission zur Entscheidung gereicht werden. Der DBV hat klargestellt, dass dies angesichts weiter bestehender Kritikpunkte nicht gleichbedeutend mit Zustimmung zu den Kriterien ist. Bzgl. der Kombinationshaltung ist z. B. weiterhin unklar, ob und in welcher Form diese in der 1. Stufe des dreistufigen Borchert-Konzepts Eingang findet. Im Vergleich zu den ersten Vorschlägen konnten praktikablere Lösungen erarbeitet werden: Zunächst war für den Großteil der Betriebe nicht gewährleistet, dass sie ohne erheblichen Investitionsaufwand in die 1. Stufe kommen.

## Global Dairy Conference in Kopenhagen

Als Ersatz für den abgesagten Weltmilchgipfel findet vom 13. - 15. Oktober 2021 die „IDF-Global Dairy Conference“ in Kopenhagen statt. Bei der Konferenz wird die Branche ihren Beitrag zum Abschwächen des Klimawandels diskutieren. Der Verband der Deutschen Milchwirtschaft organisiert die Teilnahme der deutschen Delegation.



Der Käsemarkt zeigt sich ausgeglichen mit guter Nachfrage. Die Lockerungen der Corona-Auflagen führen zu unterschiedlichen Entwicklungen je nach Absatzkanal: Die Abrufe des LEH und der Industrie haben sich normalisiert, die des Food Service haben zugenommen, die Absatzmöglichkeiten in Drittländer bestehen weiterhin mit hohen Logistikkosten. Für den Juli werden von den Herstellern höhere Preise gefordert. Der Markt für Magermilchpulver tendiert ruhiger bei abwartendem Kaufinteresse, aber trotzdem guter Auftragslage für die nächsten Monate. Die Preise bewegen sich seitwärts. (AMI, ZMB)

